

Strahlenschutz im Widerspruch zur Wissenschaft

Eine Dokumentation

Inhalt

Vorwort	S. 5
---------	------

Teil I: Eine Kampagne zur Vernichtung wissenschaftlicher Erkenntnis

Franz Adlkofer und Karl Richter

1.	Die REFLEX-Ergebnisse stehen der Politik der Entwarnung im Wege	S. 7
2.	Die im Labor der Klinischen Abteilung für Arbeitsmedizin durchgeführten Studien zu gentoxischen Wirkungen der Mobilfunkstrahlung sollen gefälscht sein	S. 8
3.	Ein Rat für Wissenschaftsethik soll zur Beseitigung wissenschaftlicher Daten missbraucht werden	S. 9
4.	Der Rektor der MUW informiert die Öffentlichkeit über Fälschungen an seiner Universität	S. 11
5.	Die Auswechslung des Vorsitzenden des Rates für Wissenschaftsethik verändert die Ausgangslage	S. 12
6.	Der 24. Juli 2008 macht weitere Fälschungsbehauptungen zur Falschaussage	S. 14
7.	Ungeachtet der Erkenntnisse des Ethikrates setzt Prof. Lerchl die Kampagne fort	S. 16
8.	Der <i>Spiegel</i> sichert Breitenwirkung und Weiterführung der Kampagne	S. 17
9.	Ein Büchlein über <i>Fälscher im Labor und ihre Helfer</i> entlarvt seinen Autor als hemmungslosen Verleumder	S. 19
10.	Ein Workshop der Forschungsgemeinschaft Funk e.V. (FGF) hofft die Vernichtung der Forschungsergebnisse aus der MUW besiegeln zu können	S. 21
11.	Die Indienstnahme eines diffamierfreudigen Mobilfunk-Forums macht die Kampagne gegen die REFLEX-Ergebnisse endgültig zur Schlammschlacht	S. 23
12.	Trotz Freispruchs vom Vorwurf der Datenfälschung bleiben die Wiener Forschungsergebnisse und die Reputation der dafür verantwortlichen Wissenschaftler beschädigt	S. 26

Teil II: Wissenschaftliche Fehlleistungen im Deutschen Mobilfunk Forschungsprogramm

Franz Adlkofer

1.	Eine deutsche Mobilfunk-Karriere	S. 32
2.	Warum das Forschungsvorhaben zur Melatoninhypothese im DMF seinen Urheber disqualifiziert. Ergebnisse meines ersten Gutachtens	S. 35
3.	Warum das Forschungsvorhaben zur Entstehung von Blutkrebs durch hochfrequente elektromagnetische Felder die Grenze zum Betrug überschreitet. Ergebnisse meines zweiten Gutachtens	S. 38

Teil III: Irreführung von Politik und Öffentlichkeit durch falsche Beratung

Franz Adlkofer und Karl Richter

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Botschaften der Entwarnung und Unbedenklichkeit | S. 44 |
| 2. | Ein Interview zur neuen LTE-Technik:
Werbung für industrielle Interessen - Widersprüche zum Stand der Erkenntnis | S. 47 |
| 3. | Schutz <i>der</i> Strahlen oder Schutz <i>vor</i> Strahlen? Missverständnisse im ‚Strahlenschutz‘. | S. 50 |

Teil IV: Der Umgang mit Bürgern und ihren demokratischen Rechten

Karl Richter

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Fahrlässigkeit statt Vorsorge | S. 54 |
| 2. | Der wissenschaftliche und gesundheitspolitische Anachronismus der Grenzwerte | S. 55 |
| 3. | Die Entrechtung der Betroffenen | S. 56 |
| 4. | Die machiavellistische Tendenz der Mobilfunkpolitik | S. 58 |

Ausblick mit Fragen

S. 60